

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

## Deutsch-Russisches Parlamentarier-Schachturnier

30. Mai 2017



[Frank Hoppe](#)

Anatoli Karpow überreicht ein Schachbrett

Am 29.Mai war eine Delegation von sechs Abgeordneten der Duma der Russischen Föderation unter Leitung des langjährigen Schachweltmeisters Anatoli Karpow im Deutschen Bundestag zu Gast. Wolfgang Gehrcke und Dr. André Hahn von der Deutsch-Russischen Parlamentariergruppe hatten die Einladung zu einem Blitzschachturnier ausgesprochen, an dem Parlamentarier aller Fraktionen teilnehmen konnten.

Zu diesem schachlichen Vergleich wurden auch einige Vertreter des Deutschen Schachbundes eingeladen: **Carsten Schmidt** als Präsident des gastgebenden Landesverbandes, **Horst Metzling** als Schiedsrichter, **Jörg Schulz** als Vertreter des erkrankten Geschäftsführers Uwe Bönsch und **Ullrich Krause** als DSB-Präsident.

•



Frank Hoppe

Brigitte Große-Honebrink begrüßt Horst Metzging, den ehemaligen DSB-Geschäftsführer

- 



Frank Hoppe

Linke-Fraktionschef Dietmar Bartsch im Gespräch mit Carsten Schmidt und Ullrich Krause

- 



Frank Hoppe

Linke-Fraktionschef Dietmar Bartsch mit Carsten Schmidt, Ullrich Krause und Jörg Schulz

-



Frank Hoppe

Dietmar Bartsch begrüßt Anatoli Karpow

•



Frank Hoppe

Anatoli Karpow, im Hintergrund links Alexander Schukow

•



Frank Hoppe

Anatoli Karpow und Ullrich Krause

•



Frank Hoppe

Ullrich Krause, Dieter Dehm, André Nowak, Gerhard Mietzelfeldt und Horst Metzting lauschen den Worten von Carsten Schmidt

•



Frank Hoppe

Anatoli Karpow, Pawel Savalny, Ullrich Krause, André Nowak, Gerhard Mietzelfeldt und Horst Metzting



[Frank Hoppe](#)

Gruppenbild Staatsduma, Bundestag und Gäste mit Karpow

## Simultan gegen Anatoli Karpow

Vor dem Blitzschach-Turnier gab Anatoli Karpow ein Simultan an sechs Brettern gegen die Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Das Ergebnis fiel mit 5,5-0,5 eindeutig aus, aber das Remis gegen die einzige Dame war durchaus bemerkenswert: Katrin Werner hat in ihrer Jugend im Verein Schach gespielt, und das merkte man ihrer Parteeanlage auch an.

•



Frank Hoppe

Öczan Mutlu, Dieter Dehm, Christian Ströbele, Katrin Werner, Eberhard Gienger und Dietmar Bartsch machen sich zum Simultan bereit

•



Frank Hoppe

Katrin Werner, Eberhard Gienger und Dietmar Bartsch

•



Frank Hoppe

Öczan Mutlu, Dieter Dehm, Christian Ströbele, Katrin Werner, Eberhard Gienger und Dietmar Bartsch

•



Frank Hoppe

Turnlegende Eberhard Gienger

- 



Frank Hoppe

Hans-Christian Ströbele

- 



Frank Hoppe

Dietmar Bartsch am Zug gegen Karpow

-



Frank Hoppe

Katrin Werner und Anatoli Karpow einigen sich gleich auf Remis

## Bundestag gegen Duma

Die Delegation der Russischen Staatsduma trat an mit **Alexander Schukow** (Erster stellvertretender Vorsitzender der Duma und Präsident des russischen NOK, Einiges Russland), **Pawel Savalny** (Vorsitzender der Russisch-Deutschen Freundschaftsgruppe in der Staatsduma, Einiges Russland), **Andrej Siwow** (Verteidigungsattaché der russischen Botschaft in Berlin), **Wladimir Kononow** (Einiges Russland), **Juri Afonin** (Fraktion KPRF) und **Alexej Burnaschow** (Einiges Russland).

Die Bundestagsmannschaft bestand aus **Eberhard Gienger** (sportpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Fraktion), **Katrin Werner** (Die Linke), **Hans-Christian Ströbele** (Bü90/Grüne), **Dr. Diether Dehm** (Die Linke), dem Präsidenten des Berliner Schachverbandes **Carsten Schmidt** und dem DSB-Präsidenten **Ullrich Krause**. Letztere vertraten die aufgrund von Terminen verhinderten **Dr. Dietmar Bartsch** (Die Linke) und **Özcan Mutlu** (Bü90/Grüne) und sorgten für eine nicht unwesentliche schachliche Aufwertung der deutschen Mannschaft.

Die ersten vier Durchgänge - gespielt wurde nach Scheveninger System - endeten jeweils 3:3, insgesamt also 12:12. Schiedsrichter **Horst Metzning** verkündete diesen Zwischenstand später fairerweise als Endergebnis, denn die deutsche Mannschaft rüstete ab Runde 5 weiter auf: mit der Vorsitzenden des Schach-Club Kreuzberg **Brigitte Große-Honebrink** und Schachbuchautor und -historiker **Michael Dombrowsky**. Beide ersetzen Gienger und Dehm, die nun auch Termine hatten.

**Alexander Schukow**, der mit Abstand stärkste Spieler der Dumamannschaft war als ehemaliger Präsident des Russischen Schachverbandes (von 2003 bis 2009) bei der Siegerehrung voll des Lobes über die deutsche Mannschaft: "*Sie haben eine hervorragende Mannschaft. Wir haben noch nie bei unseren Schachwettkämpfen gegen eine so gute Mannschaft gespielt.*" Schukow war auch der Meinung, man sollte diese Art der Völkerverständigung fortsetzen und lud die Deutschen zu einem Gegenbesuch bei der Staatsduma ein.

Beim abschließenden Empfang ergab sich noch die Gelegenheit zu einigen interessanten Gesprächen, und um 22 Uhr war die Veranstaltung dann zu Ende. Einen ausführlichen Bericht gibt es auch auf der [Seite des Berliner Schachverbandes](#).

•



Frank Hoppe

Mannschaftsturnier 1. Runde: Alexej Burnaschow und Dieter Dehm

•



Frank Hoppe

2. Runde: Pawel Savalny und Ullrich Krause

•



Frank Hoppe

2. Runde: Carsten Schmidt und Alexander Schukow

•



Frank Hoppe

Anatoli Karpow beglückwünscht Alexander Schukow als besten Spieler der Duma

•



Frank Hoppe

Siegerehrung

•



Frank Hoppe

Katrin Werner und Ullrich Krause mit Preis

•



Frank Hoppe

Der russische Tisch beim Bankett



Frank Hoppe

Ullrich Krause, Carsten Schmidt und Horst Metzling im Gespräch mit André Hahn (2.v.r.), der sich 2014 gegen die Aberkennung der Förderungswürdigkeit des DSB eingesetzt hat



Frank Hoppe

Ullrich Krause, Carsten Schmidt, Katrin Werner, André Hahn und Horst Metzling

